

Ä22 zu A13: Feministische Entwicklungspolitik - eine Frage von Gerechtigkeit Das ist ein Test.

Antragsteller*innen EPA

Antragstext

In Zeile 105:

Forderungen an die Politik, ~~Gesellschaft~~ und ~~Kirche~~ Gesellschaft

- Umsetzung einer intersektionalen feministischen Außen- und Entwicklungspolitik mit Menschen- und Kinderrechtsfokus.
- Rechte, Repräsentation, Ressourcen sowie Diversität als wichtige Bausteine von feministischer Entwicklungspolitik implementieren und durch notwendige zusätzliche Bausteine wie Evaluierung und Research ergänzen und weiterentwickeln
- Etablierung von (unabhängiger) Evaluierung sowie Wirkungsanalyse der Feministischen Außenpolitik und Feministischer Entwicklungspolitik Strategien und ihre Implementierung
- Stärkere Mitentscheidung von Betroffene in allen Entscheidungsprozessen die sie direkt und indirekt betreffen sowie themenübergreifendes Mainstreaming von Stakeholder- und Rightholderengagement in allen Politikfeldern und Entscheidungen, mit besonderem Fokus auf feministische Akteur*innen
- Umsetzung bestehender der UN - Agenden (z.B. Istanbul Konvention, Women, Peace, Security; Youth, Peace, Security; Agenda 2030)
- feministische Ausrichtung klimapolitischer Maßnahmen feministisch ausrichten z.B. geschlechtergerecht gestaltete Anpassungsmaßnahme
- Bedarfsorientierte und stabile finanzielle Förderung besonders für Projekte feministischer Entwicklungszusammenarbeit
- Feministische EZ als Mainstreaming Thema für alle internationalen Kooperationsmaßnahmen
- diverse und geschlechtergerechte Besetzung von politischen Ämtern und Delegationen
- Forderungen an die Kirche
- Feministische Entwicklungspolitik als Paradigma in allen kirchlichen Kontexten etablieren

- Feministische Entwicklungspolitik als Fokusthema in der DBK Kommission Weltkirche
- Etablierung, Praktizieren und Vorantreiben des Themas feministischer Entwicklungspolitik im Rahmen der kirchlichen Hilfswerke